Das Atomedium

Sie fragen ——— ——— das Atomedium reagiert

Die interessanten Erfindungen und Entdeckungen eines deutschen Ingenieurs im Urwald.

Von J. F. Carl Abelspies

F. G. S., M. Inst. M. M. 1903 Geophysiker und Bergdirektor

Verfasser von "Natur und Geist", "Krafttheorie der Schöpfung" usw.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHEN DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2020 Verlag: Edition Geheimes Wissen Internet: www.geheimeswissen.com

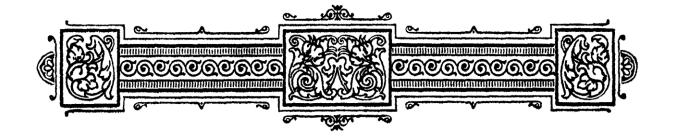


Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

Inhaltsverzeichnis

Einlei	tung	5			
I.	. Atom-Affinität der Materie				
II.	Atom-Affinität des Menschen	13			
	Unsterblichkeit des Menschengeistes	16			
III.	Atom-Affinität unserer Sinne	17			
IV.	Das Atomedium	18			
	Gedankenkonzentration	18			
V.	Strahlen! – Ausstrahlungen und Einstrahlungen	19			
VI.	Der Atom-Affinitätsstrom und die Aufhebung der Wirkung der Atom-Ausstrahlungen				
VII.	Sie fragen das Atomedium reagiert!	24			
VIII.	Das Atomedium im Dienst der Medizin				
IX.	Das Atomedium im Dienst des Landwirts	34			
X.	Wozu dient das Atomedium noch?	38			
XI.	Die Bedeutung der Atomaffinität	40			
	Die geistige Einstellung	41			
	Wer eignet sich für die Versuche?	41			
XII.	Wünschelrute, Pendel, Atomedium	43			
XIII.	Schlussbetrachtung	52			
XIV.	Gutachten über meine Erfolge mit dem Atomedium				
Nacht	rag	55			



Einleitung.

Ferne der großen Welt,

ihrer Kultur und Zivilisation, in dem wildzerklüfteten Hochgebirge der Sierra Maestra und in den geheimnisvollen Urwäldern der Insel Cuba — der Perle der großen Antillen — habe ich fast drei Jahrzehnte lang in den Jahren 1906 bis 1932 völlig abgeschlossen und fern von meiner deutschen Heimat gelebt.

Ich hatte einen eigenen größeren Minenbesitz, und hier in der tropischen Einsamkeit Westindiens, die mich nach getaner Arbeit in den Abendstunden umgab, führten mich meine Gedanken zu weitgehenden Betrachtungen über die Stellung des Menschen in der Natur und über den Zweck der einzigartigen Entwicklung des Menschengeistes.

Es stand mir zu dieser Zeit keine Literatur zur Verfügung, und ich konnte nur meinen eigenen geistigen Eingebungen folgen, die mich — von Erkenntnis zu Erkenntnis fortschreitend und aufbauend — in den jahrzehntelangen Studien zur Entschleierung von bisher völlig unbekannten Naturvorgängen führten.

Durch Veröffentlichung einiger Aufsätze in deutschen und ausländischen Zeitschriften wurden verschiedene Gelehrte auf meine Entdeckungen aufmerksam gemacht, und es wurde mir